

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „Antimon“ vom 19. Juli 2021 23:22

Ich glaube, das fällt unter "ist halt so". Ich wüsste nicht, dass das Gesetz Coop verbietet eine ungelernte Aushilfskraft einzustellen. Vermutlich gibt es die in geringer Anzahl auch. Die schwierigste Frage ist ja, wie kommt denn Deutschland aus der Nummer wieder raus. Ich denke, da muss man beim Bildungssystem anfangen, es darf erst gar nicht so viele unqualifizierte Arbeitskräfte geben. Aber gerade so Konstrukte wie Minijobs haben billige, unqualifizierte Arbeitskraft erst attraktiv gemacht. Wenn REWE dann weniger Lohnkosten hat, können die Lebensmittel billiger verkauft werden, was der Konsument ja wieder gut findet. Im ersten Moment sind also alle zufrieden, bis dem ersten auffällt, dass unqualifizierte Arbeit nicht nur Arbeitnehmer oft abhängig von Sozialleistungen macht sondern später auch zu Altersarmut führt. Und dann hat der Staat an allem Schuld, der es aber irgendwann erstmal nur gut gemeint hat. Die verfehlte Migrationspolitik spielt da schon auch ne Rolle, die hat ja nur noch mehr unqualifizierte Arbeitskräfte ins Land gebracht, die irgendwie beschäftigt werden wollen. Mindestlohn scheint mir da keine geeignete Lösung zu sein, zumindest nicht langfristig. Ich meine es gibt aber für grössere Betriebe schon die Verpflichtung auszubilden, ne?

Edit: Sowas wie Minijobs mit Pauschale bei den Sozialabgaben haben wir hier nicht. Also wird Coop schon ein Interesse dran haben eine gelernte Kraft anzustellen mit einem gewissen Arbeitspensum, sonst lohnt sich ja der Aufwand nicht.